



Echo Online / Lokales / Darmstadt-Dieburg

http://www.echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/alsbach-haehnlein/happy-end-fuer-arbeitssuchende_18507309.htm

07.02.2018

Happy End für Arbeitssuchende

VERMITTLUNG Projekt des Landkreises verhilft Menschen aus Alsbach-Hähnlein zu neuen Jobs

ALSBACH-HÄHNLEIN - Ihr 29. regionales Arbeitsmarktprojekt beendete die Kreisagentur für Beschäftigung in Alsbach-Hähnlein mit einem beachtlichen Erfolg. Von den 20 Teilnehmern, die hier im August 2017 an den Start gingen, konnten sieben bereits eine Arbeit aufnehmen, zwei weitere stehen unmittelbar davor.

Die elf Teilnehmer, die bisher noch keinen neuen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden haben, werden auf Wunsch weiter von ihrem Fallmanager betreut. Nach dem Start hatten sich die 20 Menschen unterschiedlichen Alters zu wöchentlichen Workshops mit Coach Joe Trautmann vom Arbeitgeberservice der Kreisagentur getroffen. Nun zogen sie mit ihm eine Bilanz.

FREIE STELLEN

Tagesaktuelle Stellenangebote im Internet nennt der Landkreis unter dem Stichwort „Jobnews“, in die täglich neu angebotene Stellen eingepflegt werden. So gab es zum Stichtag 1. Februar 187 000 Stellen im Netz, darunter auch Ausbildungsplätze sowie die entsprechenden Angaben zu einzelnen Gemeinden, wie jetzt Alsbach-Hähnlein, für das zum 1. Februar 148 offene Stellen aufgeführt wurden. Weitere Informationen unter www.jobzentrale-ladadi.de. (steh)

Einer wagt den Schritt in die Selbstständigkeit

„Ich bin schon etwas wehmütig heute“, sagte Trautmann und verwies darauf, dass man gemeinsam viel mit einander erlebt habe. Positive Rückmeldungen gab es auch von den Teilnehmern. So hat einer aus der Gruppe den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, ein anderer sucht als Administrator im IT-Bereich nach einer Stelle. „Ich nehme jetzt meine Stärken bewusster wahr“, sagte er. Als sehr hilfreich bezeichnet auch ein freier Architekt die gewonnen Erkenntnisse. „Ich bin dankbar für dieses hilfreiche Angebot mit seiner Beratung und den Austauschmöglichkeiten“, sagt ein anderer.

Auch Bürgermeister Georg Rausch fand sich ein. In seiner Gemeinde sind derzeit nach der Statistik 109 Arbeitslose gemeldet sowie 236 Empfänger von Leistungen nach Hartz IV. Kreisweit haben bislang rund 1000 Personen an diesen Projekten in ihren Gemeinden teilgenommen.

Wie Claudia Goers von der Kreisagentur dazu erläutert, konnte ähnlich wie in Alsbach-Hähnlein etwa die Hälfte von ihnen damit eine neue Arbeitsstelle finden und antreten. „Was darüber hinaus für uns ebenfalls zählt und wichtig ist, ist die Vernetzung vor Ort mit den Gemeindeverwaltungen und den örtlichen Arbeitgebern“, sagt sie und verweist darauf, dass es inzwischen kreisweit etliche Firmen gibt, die ihren Bedarf an Mitarbeitern nur über die Kreisagentur decken.

Das Land fördert das Projekt für insgesamt drei Jahre und übernimmt die Finanzierung der Coaches. Ende dieses Jahres läuft die Förderung aus, aber wie Goers berichtet, wird der Landkreis diese Coaches darüber hinaus beschäftigen und das Projekt wiederholt in einigen Kommunen anbieten.